

Ein Vorstoß der Schnapsgegner

Neues Aufkommen des Prohibitionsfanatismus

Die Prohibition League fühlt das Bedürfnis, die breitere Öffentlichkeit, die wenig Interesse an ihren Bestrebungen nimmt, davon in Kenntnis zu setzen, daß sie noch nicht eines stillen Todes gestorben ist. Die Exekutive der Liga unterbreitete daher in einer Konferenz mit der Saskatchewan-Regierung dieser eine Denkschrift, in der sie ihre Forderungen zusammenfaßt. Wiederum zeigte sich die unheimliche Angst vor einer Volksabstimmung über die Frage des Alkoholverkaufes. Die Prohibitionisten möchten das Referendum um mindestens 2 Jahre verschoben wissen. Der Saskatchewan Temperance Act soll strenger angewendet werden, wobei aber doch die eigentlichen Bootlegger wiederum straflos ausgehen würden und ihr schändliches Handwerk ungehindert weiter ausüben könnten. Ferner wird bittend um die Aufhebung der Beschränkung des Verkaufs von Schnaps an öffentlichen Orten und um die Aufhebung des unheimlichen Verkaufs von Schnaps an öffentlichen Orten und um die Aufhebung des unheimlichen Verkaufs von Schnaps an öffentlichen Orten.

Briefkasten

Einwanderung Reichsdeutscher. — Zur Einwanderung nach Kanada sind zugelassen: Landwirte, welche genügend Mittel haben, um sich als solche in Kanada niederzulassen; Landarbeiter und Dienstleute, sofern sie den Nachweis einer festen Anstellung in Kanada erbringen können; Ehefrau und Kinder unter 18 Jahren von Personen, welche gesetzlich in Kanada zugelassen sind. Alle übrigen Personen müssen im Besitz einer besonderen Einreisebewilligung der kanadischen Regierung in Ottawa sein. Alle Polarisierer müssen im Besitz einer Fahrkarte bis zum endgültigen Bestimmungsort sein, einen Reisepaß mit Unbedenklichkeitsvermerk des zuständigen deutschen Konsulats haben und das kanadische Einreisevisum von dem Vertreter der kanadischen Regierung in Hamburg, Eipland 41, besitzen. — Ermäßigte Fahrt für Farmer gibt es nicht. — Will man einen Arbeiter von drüben auf eigene Kosten kommen lassen, so muß man der C. P. R. das Reisegeld voll und ganz bezahlen, kann aber von dem Einwanderer Rückzahlung des Reisegeldes verlangen.

Naturalisierung. — Nach den jetzt geltenden Bestimmungen können Deutsche, Österreicher, Bulgaren, Türken in Kanada die Staatsangehörigkeit erwerben, wenn sie mindestens 10 Jahre im Lande wohnen und die Behörden eine entsprechende Eingabe richten.

Zwei Brände.

Liberta, Sask., 14. Jan. — Ein Feuer vernichtete die Garage und das Auto von A. Linnabill.

Saskatoon, Sask., 14. Jan. — Ein Feuer in Young fielen ein Portmanteau, ein Restaurant und ein Friseurladen zum Opfer. Der Verlust beläuft sich auf \$50.000.

Zu kaufen gesucht

Gebrauchte Ford Touring Car

Billig für Baar

J. A. Erskine

Phone 5778

1711 Scarth St., — Regina, Sask.

Europa im Banne des Winters

London, 14. Jan. — Ungeöhnliche Stürme, die von strenger Kälte begleitet sind, haben diesen Winter Europa heim. Längs der Küsten Spaniens und Südfrankreichs bedrohen Stürme die Schifffahrt und in der Nordsee sind in Skandinavien bildet Treibeis erste Gefahren.

Zeit Jahren haben sich nicht so viele Katastrophen durch Vandalenstürze in der Schweiz und in den französischen Alpen ereignet. In den Wasserläufen der Alpen und der Seine-Häufigkeit waren schwere Regengüsse zu verzeichnen, welche zu Überschwemmungen in den Niederungen beitrugen.

In England herrscht strenge Kälte und in den nördlichen Gegenden liegt tiefer Schnee.

Durch Wind, Schnee, Eis und Regen wird der telegraphische Verkehr im ganzen westlichen Europa sehr beeinträchtigt.

Überhalb der Main-Brücke ist der Main vollständig zugefroren und das Eis ist von solcher Dicke, daß Lastwagen und Schlitten den Fluß kreuzen können, was hier seit Menschengedenken nicht mehr geschehen konnte.

In Bergamo, Italien, liegt der Schnee einen Fuß tief und hindert den Verkehr. Einige Dörfer in der Provinz Bergamo sind durch Schnee vollständig von der Außenwelt abgeschnitten.

In dem Dorfe Mondolfo, Italien, ereigneten sich wolkenbruchartige Regengüsse, und da die Dächer durch die stürmischen Regenfälle der letzten Tage beschädigt wurden, sind viele Leute obdachlos. Die Regierung hat eine Hilfs-Expedition nach dieser Gegend ausgesandt.

Die Sturmflut, welche die atlantische Küste heimgesucht, wurde nach Ansicht von Sachverständigen durch vulkanische Störungen verursacht, da in vielen Küsten-Gezeiten Erdbeben verzeichnet wurden.

Deutscher Mann für Farm sofort gesucht. Lohn per Monat \$20.00. Angebote zu richten an Walter Gelhorn, P.O. Edenwald, Sask.

Versteigerung, Glück. — Hunderte reiche, hübsche, heiratungswillige. Photographien frei. 25 Jahre Erfahrung. Mrs. Wain, 507 Vanerheim Bldg., Los Angeles, Cal.

Spezial-Preise

Damen Heather Strümpfe. Regulär \$1.50. Verkaufspreis 79c

Damen Seidenstrümpfe. Regulär \$1.25. Verkaufspreis 55c

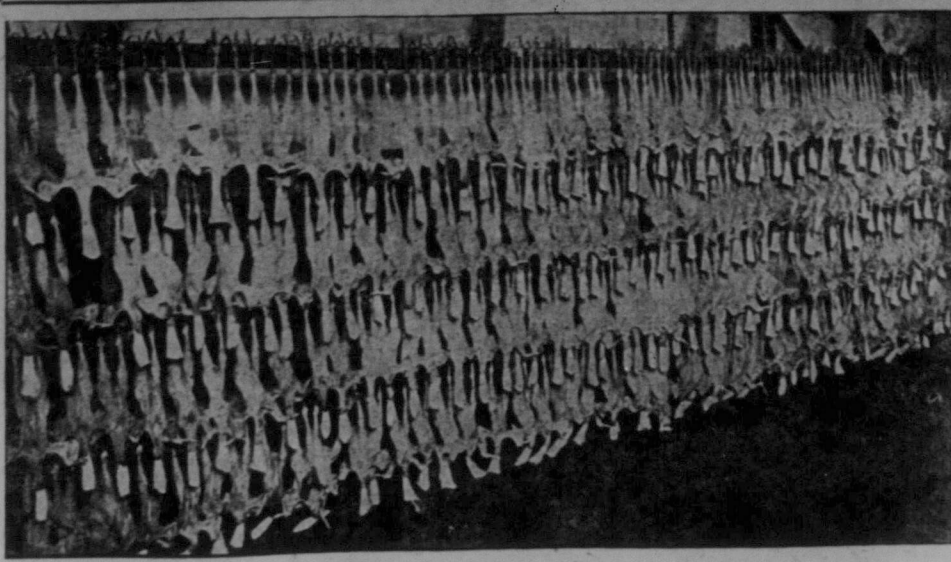
Männer-Hosen aus ganzwoll. Worsted. Reg. \$6.00. Verkaufspreis \$2.95

Alle Maße werden ausverkauft und zu irgendwelchen Preisen verschludert.

PARISIAN TAILORS & FURRIERS

1947 Scarth St. East.

WEST'S CONTRIBUTION TO EAST'S CHRISTMAS DINNER



Nicht weniger als 45,000, Trathöhne (turkeys), die einen Wert von \$100,000 darstellten, sind in den letzten Wochen von Saskatchewan nach Ontario transportiert worden. 15 Frachtwagen waren zu ihrer Beförderung notwendig. Besondere Vorrichtungen zu sachgemäßer Unterbringung waren getroffen, wie obiges Bild zeigt.

Schlimme Folgen eines Polizeistreiks

In Melbourne, der südastralischen See- und Handelsstadt, traten jüngst die Polizisten in einen Proteststreik, weil sie mit einigen neuernannten Vorgesetzten nicht zufrieden waren. Die polizeiliche Zeit benötigten ein paar hundert Verbrecher und ihr tragwürdiger Anhang, um Melbourne auf vierundzwanzig Stunden vollkommen auf den Kopf zu stellen. Bewaffnete Banden in starken Automobilen razzten durch die Hauptstraßen der beschützten Stadt, brachen überall die Schaufenster ein und stahlen alles, was ihnen unter die Finger kam. Da es gerade an einem Sonntag war, befanden sich viele Melbourneer außerhalb der Stadt. Um sie an ihrer Rückkehr zu hindern legten die Plünderer mit Gewalt den Straßenbahn- und Eisenbahnbetrieb lahm.

Erst gegen Morgen gelang es einer Anzahl Detektivs, in die Stadt einzudringen. Mit vorgehaltenen Revolvern verhafteten sie sich freie Bahn.

Die feuertrennende Welle auf die sich wehren die Verbrecher und verhafteten eine ganze Anzahl einschließlicher einiger Frauen. In die Straßenhäuser wurden nahezu zwishundert Verlesete eingeliefert. Einer von den Detektivs, der den Räubern in die Hände fiel, wurde im Gewimmel der Straße ermordet. Während des Auftrages fanden sich die streikenden Polizeibeamten auf einem Wohlfühlgeheim eine halbe englische Meile von Melbourne entfernt. Man mußte schließlich Kavallerie und Artillerie aus einem Melbourneer Außenposten zu Hilfe rufen, bei deren Anmarsch die Verbrecher aus dem Stände machten.

Gegen die verhafteten Plünderer will die Regierung mit rigorosen Strafen vorgehen. Aber auch gegen die streikenden Polizeibeamten und namentlich gegen die Anführer des Ausfalls sollen strenge Disziplinarstrafen verhängt werden.

Tragisches Ende eines Bräutlings

Bei Capodistria, in der Nähe von Triest, hat sich ein merkwürdiges tragisches Fall zugetragen. Vittorio Zaccaria, ein junger Mann aus Pola, verliebte sich in ein junges Mädchen und verlobte sich mit ihm. Um seiner Braut zu imponieren, erzählte er ihr unter dem Siegel strengster Verschwiegenheit er sei der in ganz Triest so sehr gefürchtete und seit langem gefürchtete Bandit Colliaria, der allen Nachforschungen der Polizei bisher stets zu entgehen wußte.

Das Mädchen konnte aber nicht schweigen, und bald wußten ihre Angehörigen das Geheimnis und meldeten es in ihrer Aufregung den Behörden. Als nun Zaccaria dieser Tage wieder zum Besuche seiner Braut kam, wurde das Haus vorsichtig umstellt, und als er gegen Abend herankam, wurde der hornlose Großpöcher als der vermeintliche und gefürchtete Raubverbrecher nach kurzem Anrufe von den Augen der Carabinieri niedergestreckt.

Zweijähriges Kind plötzlich tot.

Auch, 11. Jan. — Als Herr und Frau Gottlieb Richter, die in Schuler wohnen, auf dem Wege nach Calgary zu erziehen, hatten sie auch ihr zweijähriges Kind mitgenommen und es gut eingewickelt, um es vor der Kälte zu schützen. Als sie kaum 8 Meilen weit gefahren waren, bemerkte die Mutter plötzlich, daß ihr Kind tot war. Der kleine Leichnam wurde nach Medicine Hat gebracht. Der Tod ist auf natürliche Weise eingetreten. Rev. A. S. Schormann nahm die Beerdigung vor.

Das Gerichtsverurteil über die Bananen

Als ich eine Nachricht durch deutsche Blätter, in Moskau habe eine ordentliche Gerichtsverurteilung stattgefunden mit Staatsanwalt, Verteidiger, Sachverständigen und Zeugen. Angeklagt sei eine Bauernfrau gewesen, weil sie nicht genügend Milch gegeben habe. Die Kuh sei aber zum Schlachten der langen Sitzung glänzend freigesprochen worden. Das Geschichtchen war hübsch aufgeputzt und erregte viel Spott und weise Lehren, so was sollte die Volkswirtschaft Zeit hätten und welcher Nutzen doch im bolschewistischen Ausland getrieben werde.

Jetzt liegt uns das deutsche Kommunistenblatt von Vorkram im Vorgabe vor. Und da geht sich, daß die ganze Sache entweder falsch verstanden oder böswillig verdreht worden ist. Es handelt sich um nichts anderes als um ein ausgesprochenes geschriebenes und für den Zweck famos erdichtetes Fälschung. In Form einer Gerichtsberichterstattung wird dem russischen Bauern der Text geleistet, weil er kein Vieh so untauglich und schlecht hält, weil er es mit Stroh füttert und es das Stroh von den Dächern abreiben lasse, und weil er sich dann darüber beklage, die russische Kuh gebe keine Milch und kein Fleisch, und es wird ihm gesagt, daß die russische Kuh zwar kleiner sei, daß die Simmentaler Kuh, daß sie aber eine geradezu ausgezeichnete Milchkuh sei und bei guter Fütterung und guter Fütterung glänzend leiste. Zum Schluß des fingierten Verdicts wird die Kuh freigesprochen und der Bauer dazu verurteilt, die landwirtschaftliche Kurie in der Bauernmehrentsität auf Staatskosten zu bestreiten, bis er sich mit der richtigen Fütterung des Viehs bekannt gemacht hat. Ge sagt, ein ausgesprochenes geschriebenes und nettes Geschichtchen.

Der Mensch — der Zeitenverbinder

Der Mensch ist im wahren Sinne des Wortes ein Zeitenverbinder. In unseren Gedanken verbinden wir unsere Vorfahren und unsere Nachkommen. Unsere Gedanken umschließen alle die vor uns gelebt haben und die nach uns kommen werden. Vor Tausenden von Jahren lernte die Menschheit die medizinischen Eigenschaften der Kräuter kennen, eine ganze Reihe von Generationen trug diese Heilpflanzen und jetzt hat die fortschreitende Wissenschaft eine Formel vervollständigt für allerlei Krankheiten, die der Menschheit als eine unbezählbare Erbschaft überliefert wird. Triner's Bitter-Wein ist eine der vielen. Diese zuverlässige Präparation hilft immer bei schlechtem Appetit, Säure im Magen, Blähung, Verhärtung, Kopfweh, Nervosität und anderen ähnlichen Leiden. Ihr Apotheker oder Medizinbändler hat es auf Lager, und Sie können da auch Triner's Hustenmittel für Erkältung und Grippe, und Triner's Liniment für rheumatische Schmerzen, Neuralgie, Schwellungen, Anschwellungen und Frostwunden, erhalten.

Joseph Triner Company Limited, 852 Main Straße, Winnipeg, Man. Regina Zweigstelle: 1708 Rose St. Verlangt Triner's Bitter-Wein (Preis \$1.50) Triner's Liniment, Triner's Hustenmittel und andere ausgezeichnete Triner Arzeneien in jeder Apotheke; nehmt keine Nachahmungen an. Agenten überall gesucht.

An Brandwunden gestorben.

Strasbourg, Ost., 14. Jan. — Der dreijährige George Rhodes starb an Brandwunden, die er sich durch einen Fall in einen kochenden Wasserkessel zugezogen hatte.

Die geheime Post.

Freunde, heute will ich euch ein Kunststück lehren, mit dem ihr euch die Achtung aller eurer Verwandten und Bekannten erwerben könnt. Rahmt also gut auf! Das Stüchchen heißt: Die geheime Post. Alle Mitspieler nehmen ein Stück Papier und schreiben darauf eine Frage. Zum Beispiel: Wie alt bist du? oder: Wieviel Leute sind in diesem Zimmer? usw. Dann werden die Papiere zusammengeknüpft und auf einen Haufen gelegt. Der große Zauberer hat sich nun natürlich im Gedächtnis mit einem der Mitspieler verabschiedet. Daß dieser eine bestimmte Frage, also zum Beispiel: Wer ist älter, du oder ich? aufschreibt. — Er muß sich merken, welches der Zettel seines Verbündeten ist, denn er darf diesen nicht zuerst nehmen. Er ergreift also einen beliebigen anderen Zettel, hält ihn gegen die Stirn und tut so, als ob er einen Augenblick angestrengt nachdenke. Dann legt er: „Ja“, als wenn er Antwort auf die Frage seines Verbündeten gäbe. Nachdem er dies geantwortet hat, nimmt er den Zettel, faltet ihn auseinander, über so, daß sonst niemand sehen kann, was darauf steht, und legt dann laut: „Hier steht: Wer ist älter, du oder ich?“ Stimmt meine Antwort?“ — Der Verbündete des Zaubereers wird das bestätigen. Nun hat aber doch in Wahrheit diese Frage gar nicht auf dem Zettel gestanden, sondern eine ganz andere. Wieviel? — Wieviel Leute sind in diesem Zimmer?“ — Das hat der Zauberer also gelesen. Er steckt das Blatt in seine Tasche, nimmt einen neuen Zettel, hält ihn sich gegen die Stirn und sagt: „Mit mir zusammen sind es neun Personen.“ Dann öffnet er den Zettel, liest für sich, welche Frage darin steht, legt aber laut: „Hier steht: Wieviel Leute sind in diesem Zimmer?“ — Also die Frage von dem vorigen Zettel. Und so fährt er fort. Als letzten nimmt er den Zettel seines Verbündeten. — Das Kunststück gelingt immer und hat jedesmal großen Erfolg. Verliert es nur einmal! Ihr werdet bestimmt als unnahelgütige Gedankenleser und Zauberkünstler gefeiert werden.

Vom Mäuschen.

Ein kleines Mäuschen hatte sich ein warmes Nestchen gebaut und wohnte darin mit seinen vier kleinen Kinderchen. Als die vier kleinen Mäuschen hungrig waren und essen wollten, hatte die Alte nichts. Da lachten die kleinen Mäuschen sehr und ihre Mutter lief fort, um etwas zu fuchen. Als sie in die Kammer kam, lag sie kleinen weißen Zuder liegen, den eine Frau hingelegt hatte. „Ei!“ dachte das Mäuschen, wie werden sich da meine Kinderchen freuen, wenn ich ihnen so etwas schön Süßes nach Hause bringe! Und dabei nahm das Mäuschen ein Stüchchen Zuder und schleppte es fort, ihrem Nestchen zu. Aber die Frau kam dazu und sah es. „Da sagst du Frau: Ei, ei, Mäuschen, warum trägst du mir meinen Zuder fort?“ Das Mäuschen sagte: „Ach, liebe Frau, meine vier Kinderchen sind sehr hungrig und ich habe nichts zu essen für sie. Ach, gute Frau, laß mir doch das Stüchchen Zuder!“ Da wurde die Frau freundlich und lachte und sagte zu dem Mäuschen: „Nun, wenn es so ist, so laß mir hin. Ich habe ja auch ein kleines hungriges Kinderchen. Wenn du mir etwas bringst, so laß ich es auch ein kleines Stüchchen Zuder. Du freuten sich sehr und offen ihn auf. Die Frau aber freute sich auch, daß sie dem Mäuschen ein Stüchchen Zuder geschenkt hatte, und ging zu ihrem kleinen Kinderchen und machte das auch fertig.

Österreichischer Adeliger wäscht Teller in einem Restaurant.

New York, 13. Jan. — Der 23 Jahre alte Baron Julius A. Radotzky, welcher der Sprohling einer alten und reichen österreichischen Familie sein soll, kam hier in der letzten Woche an und verdient seinen Lebensunterhalt, indem er Teller wäscht in einem Restaurant am Broadway. Er hat die stolze Absicht, sich selbst den Unterhalt zu verdienen und so viel zu sparen, daß er eine amerikanische Universität ohne Beihilfe von seinen Eltern absolvieren kann. Sein Vater war der österreichische General, welcher die österreichischen Truppen im Weltkrieg im nördlichen Italien kommandierte.

Ein Verabingungsmittel.

Ein junger Spitzbube kommt nach seinem ersten Einbruch mit einem alten Verbrecher zusammen. „Ich kann dir gar nicht sagen“, erzählt er, „wie aufgeregt ich nach der Tat war!“ „So war es einst auch bei mir“, erinnert der andere, „in der ersten Zeit bekam ich nach jeder Diebstahl Genüßenshilfe, wenn ich die Treppe hinunterging; aber ich habe dann die Stimme des Gewissens rath zum Schweigen gebracht.“ „Und wie findest du das an?“ „Ich brauche nur noch in Verterredungen ein.“

Telephonieren Sie Ihre Kohlen - Order nach 4904

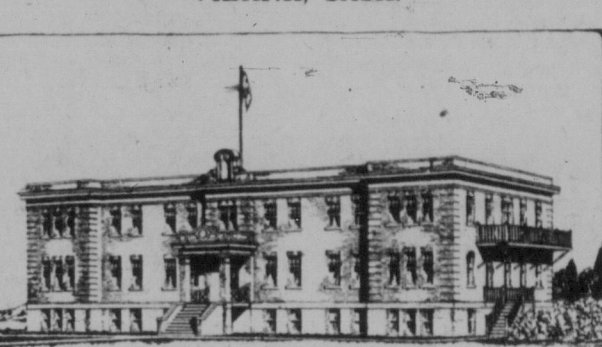
Sie können Ihre Bedürfnisse befriedigen.



Doppelreichte Star Lump \$12.00
Bestes Holz:
Spruce, per 1/2 Cord \$6.50
Reines Kinding \$6.00
Trockenes Kiefernholz \$5.50

Beaver Lumber Co., LIMITED.
Telephoniere 4904

Die Ursulinen Schwestern HOLY FAMILY CONVENT VIBANK, SASK.



Vorbereitungs- und Hochschulaufgaben. Abteilungen für Musik, Kunst, Sprachen, Näharbeit, Hauswirtschaft, Stenographie und Schreibmalthe.

Um weitere Auskunft wende man sich an

Reverend Superior, Vibank, Sask.

Machen Sie sich die Winterpreise für Rahm runter?

Rahmpreise sind die höchsten seit Monaten. Schicken Sie jetzt den Rahm für höchste Profite. Neue Kunden sollten schreiben wegen unserer letzten und einfachen Pläne. Kannen ohne Verzahnungen zu kaufen; auch wegen wertvoller Hinweise betreffs Behandlung von Rahm für Profit.

Rahmpreise sollten für einige Monate hoch sein, denn es besteht kein Butterüberfluß auf dem Weltmarkt. Produzieren Sie hochwertigen Rahm und heilen die Rahmstücke dann ein. Wir garantieren genaues Gewicht, korrekte Verarbeitung und Zeit und Heberweisung der Bezahlung am Tage, wo wir Ihren Rahm erhalten. Höchste Marktpreise bezahlt für Rahm. Schicken Sie die nächsten Namen an:

THE SASKATCHEWAN CREAMERY COMPANY OF MOOSE JAW, LIMITED

Zweigstellen: Assiniboia, Carleton Place, Empress, Gravelbourg, Maple Creek, Moose Jaw, Regina, Swift Current, Shaunavon, Wolselen.

Sie müssen sich beeilen.



wenn Sie noch ein Exemplar des mit Recht so beliebten

Courier-Kalenders,

des Deutsch-Canadischen Hausfreundes, erhalten wollen.

Bestellen oder kaufen Sie

sosort

diesen unentbehrlichen, fast 200 Seiten starken Kalender! Er ist ein Buch, das alles Wissenswerte für Farmer, Geschäftsmänner, Handwerker, Arbeiter und Hausfrauen enthält. Dazu kommen noch die schönsten Artikel und die ersten und besten Erzählungen, die uns über manchen langen Winterabend hinweghelfen.

Jeder deutschsprechende Canadianer muß diesen Kalender haben.

Der lächerlich geringe Preis von 50 Cents ist wohl für niemand zu hoch.

Darum sofort bestellen, kaufen und zu Freunde weiterempfehlen.

bevor es zu spät ist.

Saskatchewan Courier Publ. Co., 1835 Halifax St., Regina, Sask.

Wir machen keine Damen- und Herren-Kleider und verwenden nur die besten Stoffe. Wir offerieren für kurze Zeit Damenkleider und Herren-Anzüge, nach Maß gemacht, zu nur \$35.00

Alle fertigen Anzüge und Kleider werden jetzt zu sehr herabgesetzten Preisen offeriert. Hier nur einige Damen- und Herren-Kleider, volles Futter, Einfach und Doppelbreit. Regulär \$25.00 Verkaufspreis \$9.95

Damen Novelty - Mäntel in Marcella und Voliva, volles Futter, Canton Crepe, Seide und Basso Willow, Einfach oder Doppelbreit, Seide, Fitch, Beaver, Opsum. Regulär \$89.50. Verkaufspreis \$29.95